

---

# EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE IN SCHIFFBEK UND ÖJENDORF

---

**Gemeindebrief September - November 2021**



## **Frau Weisheit**

In der Bibel ist die Weisheit eine Frau. Schön, klug und an der Seite Gottes. Sie war schon immer da, vor Anbeginn

---

der Zeit spielte sie vor Gott. Zu ihr gehört das schöpferische Tun und das Staunen über den Lauf der Sterne in ihrer geheimnisvollen ewigen Ordnung.

Die göttliche „Sophia“ steht aber nicht nur für das Schöne und die Kreativität, sondern sie ist auch die Hüterin der Schöpfungsordnung; sie ruft auf zum verantwortungsvollen Handeln der Menschen in der Welt. Mahnend steht sie draußen am Weg, an der Kreuzung für alle sichtbar, und ruft auf zur Besinnung: *Euch, ihr Leute, spreche ich an. Ich wende mich an alle Menschen. Macht euch schlau, ihr Ungebildeten! Ihr Dummen, gebraucht euren Verstand* (Sprüche 8,5f).

Früher wurde die Weisheit meistens den Alten zugeschrieben. Dieses Bild wandelt sich gerade auf unangenehme Weise. Denn sind es nicht die Alten, oder eben wir Älteren, die versagt haben auf ganzer Linie, im Blick auf unseren Umgang mit der Welt und ihren Ressourcen? Frau Weisheit der Gegenwart tritt auf in Gestalt der Jungen. Die Weisheit einer Greta Thunberg besteht nicht darin, dass sie sagt: Tut was ich für richtig halte, sondern hört auf die Wissenschaftler, auf eure klugen Ratgeber, und dann tut, wozu ihr euch selbst verpflichtet habt.

*Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Klug sind alle, die danach tun*, heißt es in einem Psalm, auch ein guter Ratgeber. Furcht nicht im Sinne von Angst, sondern von Ehrfurcht oder Respekt, vielleicht auch eine Ahnung von der unerschöpflichen Tiefe des Daseins und von dem, der alle Dinge zusammenhält. Wie sehr wir das gerade brauchen, ist mir in diesem Sommer schmerzlich bewusst geworden im Blick auf die brennenden Wälder im Süden Europas und angesichts der schrecklichen Zerstörungen durch die Überschwemmungen in Nordrhein-Westfalen, quasi vor der Haustür.

Mein Sommer-Nachklang ist darum auch sehr gemischt: zwischen Urlaubs-Dankbarkeit, Mitgefühl für die vielen Betroffenen, die alles verloren haben und Sorgen vor dem, was wohl noch alles kommen mag. Meine Hoffnung für den Herbst: Ich wünschte mir die Weisheit Gottes in die Mitte unserer Gesellschaft, in die Herzen der Verantwortlichen

von Politik und Wirtschaft, nicht zuletzt auch für eine gute Bundestagswahl.

Und ich wünsche mir trotz allem ein wenig Leichtigkeit und Spiel, Begegnung und Freude beim Wiedersehen auf unserem Kirchhof, in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen. Im kreativen Miteinander weitet sich der Horizont und die Hoffnung bekommt eine Chance.

Friede und Gutes!  
Ihre/Eure Pastorin

*Kirsmi Fayul-Dres*

### **Umgang mit dem Corona-Virus im Gemeindezentrum Merkenstraße**

Bei der Umsetzung unserer Veranstaltungen und Gottesdienste orientieren wir uns an den Vorgaben, die Bund und Land anordnen. Diese sind von den Fallzahlen abhängig. Neben den bekannten AHA-Regeln und den Hygienevorschriften gilt zu diesem Zeitpunkt bei uns bei Veranstaltungen die drei G-Regel (Geimpft – Genesen – Getestet\*). Bei Beratungen ist mindestens ein Selbsttest erforderlich, der im Beisein einer Mitarbeiter\*in stattfinden muss.

Ausnahmen bilden Gottesdienste und Veranstaltungen im Freien.

Weiterhin müssen sich Besucher\*innen aller Veranstaltungen registrieren lassen. Das kann durch die Luca-App oder durch schriftliches Verfahren geschehen.

Erst durch diese Maßnahmen haben wir die Möglichkeit, Gottesdienste und Veranstaltungen in guter Weise durchzuführen.

Bei Veranstaltungen, die eine höhere Personenzahl als die im Raum zugelassene erwarten lassen, ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte beachten Sie unsere aktuellen Ankündigungen dazu.

\*durch Bescheinigung nachgewiesener Test

---

# DOPPELFISCH AUF KUNSTWEGEN

---



## **Kunstprojekt „Von Zeichen und Wundern“ – Himmlisch und menschlich zugleich**

Sonne, Mond und Sterne, geheimnisvolle Zeichen von Liebe, Geburt und Tod und allem dazwischen, was menschlich und himmlisch ist – die wollen wir gemeinsam im Kirchenraum entdecken und in einer Druckwerkstatt sichtbar machen.

Nun schon zum 3. Mal gibt es im September ein großes Kunstprojekt in unserer Gemeinde. Die Bänke wandern auf den Hof, innen wird der Raum frei für die Textil-Künstlerin Antonia Korbmacher, die von So, 12.9. – So, 19.9.21 als „artist in parish“ (Künstlerin in der Gemeinde) in der Kirche zu Gast sein wird. Die erste Wochenhälfte (Mo-Mi) gehört ihr; in einer einfachen Druckwerkstatt wird sie ein großformatiges neues „Fastentuch“ in drei Teilen gestalten. Die Kirche ist offen, wir können ihr dabei zuschauen und ins Gespräch kommen.

In der zweiten Wochenhälfte (Do-Sa) wandert die Druckwerkstatt in den Kirchhof. An vier Stellen, überdacht durch Pavillons soll auf langen Biertischen in den Farben der Glasfenster unserer Taufkapelle gedruckt werden: rot, orange, gelb, blau. Und auf Papier, Stoff und (bitte dazu selber mitbringen) auf weiße T-Shirts. Dabei kommen wir

miteinander ins Tun, ins Wundern und auch ins Gespräch, über Staunenswertes im Kirchenraum und auch in uns selbst. Eine kleine Symbolkunde öffnet neue Horizonte.

Herzlich Willkommen täglich auf dem Kirchhof nachmittags zu Kaffee und Apfelkuchen vom Team des MGH. Es gibt dreimal täglich Gebetszeiten in der Kirche, beim „Abendpsalm“ entdecken wir die Bewegungen und Gebärden im großen Relief an der Altarwand. Gäste aus den ökumenischen Nachbargemeinden in Billstedt sind dabei zu Gast.

Und am Ende gibt es was zu feiern: Herzliche Einladung zur „Nacht der Kirchen“ mit Vernissage und Musik und zum großen Tanz-Gottesdienst am Sonntag mit Auftakt der Aktion „todesMUTIG“ der Nordkirche.

Wir freuen uns auf Sie und Euch alle! Danke für eine Anmeldung bei den Verantwortlichen oder direkt im Kirchenbüro.

Kirstin Faupel-Dreves

PS: !! Wir brauchen weiße (saubere!) T-Shirts!!

PPS: Bitte beachten Sie die üblichen Hygiene-Vorschriften

## **Programm**

**Sonntag, 12.9. um 11.00 Uhr** – Tanz-Gottesdienst (1)  
in der leeren Kirche mit Pastorin Faupel-Dreves und Anke Stockmann und Team

**Montag – Mittwoch** Druckwerkstatt Kirche – Fastentuch  
(Antonia Korbmacher)

**Donnerstag – Samstag** Druckwerkstatt Kirchhof für  
Einzelne und Gruppen

**Samstag, 18.9. um 18.00 Uhr** – Vernissage und musikalische  
„Nacht der Kirchen“

**22.00 Uhr** – Abschluss mit Lichtfeier

**Sonntag, 19.9. um 11.00 Uhr** – Tanz-Gottesdienst (2)  
in der Zeichenkirche mit Pastorin Faupel-Dreves und Anke Stockmann und Team. Wir feiern zugleich die Eröffnung der großen Kunstaktion der Nordkirche „todesmutig“ unter der

Leitung von Dr. Anna Luise Klafs (Studienleiterin für Kunst und Kirche, [www.kulturhimmel.de](http://www.kulturhimmel.de)), die zu Gast bei uns sein wird.

### **Tägliche Gebetszeichen von Montag – Freitag**

- 8.00 Uhr      Meditation
- 12.00 Uhr    „Offene Kirche“ (Stille, eine Kerze anzünden, Musik und Segenswort)
- 18.00 Uhr    Abendpsalm und Gebärde mit Freund\*innen aus der Ökumene

Druckwerkstatt: Melden Sie sich für die Nachmittage gerne an oder kommen Sie einfach dazu:

### **Donnerstag, 16.9.**

- Vormittags      Kita und Schulklasse
- 14.00-15.30 Uhr    Senior\*innen (Marianne Wölk)
- 16.00-17.30 Uhr    Nachbarschaft (Barbara Kirsche)
- 19.00 Uhr          Do-Abend-Programm  
(Pastorin Faupel-Drevs)

### **Freitag, 17.9.**

- Vormittags      Kita und Schulklasse
- 14.00 – 15.30 Uhr    Elterncafé (Sarah Baghlani)
- 16.00 – 17.30 Uhr    Sinnsucher\*innen aus Bibelkreis und...  
(Pastor Bothe)
- 19.00 Uhr          Pfadis und Jugendliche (Tobias Zimmermann und Bekki Wohltmann)

### **Samstag, 18.9.**

- 10.00 – 12.00 Uhr    Kinder der Familienkirche (Wiebke Koldewey)
- 18.00 Uhr          Vernissage und Nacht der Kirchen

### **Nacht der Kirchen**

- 18.00 – 19.00 Uhr    Vernissage mit Klaus Kühner (Orgel/  
Klavier und N.N.)
- 19.30 – 20.30 Uhr    *GosBill*
- 21.00 – 21.30 Uhr    Cornelia Monske (Percussion/  
Marimbafon)
- 22.00 Uhr          Lichtritual (Klänge: Cornelia Monske)



## DAS BESONDERE KONZERT

**Wir laden ein zum  
Barockkonzert mit  
ComboCam  
am 2. September, 19.00 Uhr,  
in der Jubilatekirche**

Combo CAM, gegründet im Herbst 2016 in Leipzig, ist eine junge Konzertformation, die Alte Musik neu interpretiert und dabei festgefahrene Konzertformate aufbricht.

Mit der Kunstfigur Doris Meeresbüchner, die mit anrührender Komik die Musiker szenisch unterstützt, spielen Friederike Merkel (Blockflöten), Babett Niclas (Barockharfe), Martin Steuber (Barockgitarre, Theorbe, Laute), Antje Nürnberger (Barockcello) und Hannes Malkowski (Perkussion) Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Den Künstler\*innen geht es in besonderer Weise um das Ergründen der Musik.

In Hamburg tritt das Ensemble in kleiner Besetzung auf.

Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro

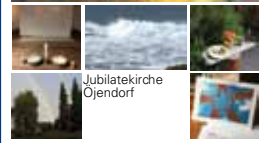
## Corona-Blog 2021

Nachdem unser Corona-Blog im letzten Jahr viel Anklang gefunden hat, habe ich ihn in diesem Frühjahr fortgeführt: von Aschermittwoch bis Ostermontag war es mein persönliches *7 Wochen Ohne*, in diesem Fall *7 Wochen Mit!* Es war wieder ein Versuch, auf diese Weise mit Ihnen im Kontakt zu bleiben. Tatsächlich ist daraus immer wieder auch ein Gespräch geworden, entweder im Blog selbst oder über andere Kanäle. Mir hat es große Freude gemacht.

Ab 29. August können Sie es für eine Spende von 10,- Euro im Kirchenbüro oder bei den Gottesdiensten erhalten.

Herzlich, Gerhard Bothe

### CORONA-BLOG 2021





# Mehr Generationen Haus

*Wir leben Zukunft vor*

## **Donnerstagabendprogramm**

Wir freuen uns, Ihnen nach der Corona-bedingten Zwangspause wieder ein Programm vorstellen zu können!

Wir beginnen mit einem sicher wunderbaren Konzert in der Kirche am 2. September (siehe S.7).

Falls Sie auch im letzten Jahr Kunst vermisst haben – bei uns gibt es im Herbst viel davon! Am 16. September im Rahmen unseres Kunstprojektes Von Zeichen und Wundern und dann gleich zweimal Kino!

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Donnerstagabend-Team

**Wegen der Corona-Einschränkungen bitten wir für die folgenden Veranstaltungen um Anmeldung im Kirchenbüro  
Telefon 712 02 79**

**2. September, 19.00 Uhr Barockkonzert in der Kirche**

**16. September, 19.00 Uhr Von heiligen Tüchern, Gewändern und verborgenen Zeichen**

Warum wird unsere Kirche zu den verschiedenen Festzeiten unterschiedlich „angezogen“? Worin besteht die Bedeutung der liturgischen Farben? Was hat es mit der Tradition des „Fastentuches“ auf sich und wofür hat man eigentlich früher die „Vela“ – die besonderen Tücher in den Gottesdiensten gebraucht?

Im Rahmen des Kunstprojekts „Von Zeichen und Wundern“ wollen wir uns auf Spurensuche besonderer Art machen. Pastorin Faupel-Dreves erzählt von den Ursprüngen der Farben und Stoffe in Kirchen und Gottesdiensten. Wie ist es eigentlich bei uns? Und: Was macht noch Sinn und was spricht unsere Sinne an?



**14. Oktober, 19.30 Uhr Ein Abend mit  
Pastorin i.R. Margarethe Kohl**

„Das ist alles, was ich habe“, und der alte Herr lässt mich in eine Tasche schauen, in der ich einen kleinen Kunstblumenstrauß und eine schwarze Schachtel sehe.

„Bisher kannte ich meine Nachbarn gar nicht und jetzt...“

5 Tage habe ich mit einem Team von Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorgern mit Betroffenen im Ahrtal gesprochen. Konnten wir trösten? Konnten wir überhaupt begreifen, was geschehen ist?

Ich möchte Ihnen (ohne Bilder) erzählen von den Tagen dort und dem, was mich weiter bewegt. Margarethe Kohl

**28. Oktober, 19.30 Uhr „Nach Afghanistan kommt Gott nur noch zum Weinen“.**

Das ist der Titel eines Buches aus dem Jahr 2001. Die Unterdrückung und Entrechtung der Menschen, vor allem der Frauen, in Afghanistan wird darin eindrücklich erzählt. 20 Jahre später liest es sich mit dem rasanten Vormarsch der Taliban wie ein Dejà-Vu. Mit Pastorin Dietlind Jochims, der Flüchtlingsbeauftragten der Nordkirche, wollen wir die Situation und politischen Zusammenhänge besser verstehen – im Land selber und auch für die von dort Geflüchteten.

**Europäisches Filmfestival der Generationen**

Im Rahmen des Festivals zeigen wir zwei hochkarätige Filme. Die Filmvorführungen finden im Kirchsaal statt. Danach laden wir ein zu einem moderierten Publikumsgespräch mit Evelin Graak. Henning Schneider, Praktikant im MGH, ist Organisator der Filmabende. Ein sicherer Platz kann nur bei Voranmeldung über [henning.schneider@doppelfisch.de](mailto:henning.schneider@doppelfisch.de) Telefon 0173 4938114 gewährleistet werden.

Einlass ab 18.30 Uhr. Bring-/Abholdienst ggf. auf Anfrage.

**4. November, 19.00 Uhr *Monsieur Pierre geht online***

Digital aus der analogen Einsamkeit. Ein Film mit Humor und Herz über einen alleinstehenden, älteren Mann, der sich in das Abenteuer „Internet“ begibt. (101 Min.)

**11. November, 19.00 Uhr *Ziemlich beste Freunde***

Der Publikumsliebling aus Frankreich. Ein reicher, zurück-

gezogener Mann mit Pflegebedarf wird durch seinen Pfleger ins pralle Leben geworfen. (112 Min.)

**25. November, 19.30 Uhr Zwischen Ende und Anfang** – Ökumenischer Gesprächsabend mit Pastorin Faupel-Dreus und als Gast Sr. Klarissa Watermann OP Dominikanerin von Bethanien, neu in der katholischen Nachbargemeinde St. Paulus

Zwischen Totensonntag und Advent – Ein guter Moment zum Innehalten und für Fragen, zum Beispiel: Warum feiern wir diese Feste? Was bedeutet mir diese Zeit persönlich? Und: wie wird gefeiert bei Christ\*innen anderer Konfessionen?

Der ökumenische Gesprächsabend gibt Raum für Fragen und Zeit, um einander und die verschiedenen Schätze aus Ritual und Tradition etwas näher kennen zu lernen. Denn uns verbindet weit mehr als uns trennt.

**9. Dezember, 19.30 Uhr Dietrich Schilling – Neue Weihnachtsgeschichten**

Nach „Der Baum steht schief“ (wir erinnern uns an einen anregenden und unterhaltsamen Abend im vorletzten Jahr!) hat Dietrich Schilling, Botschafter bei Kultur im Koffer, neue adventliche Geschichten im Gepäck. Wir freuen uns wieder auf einen anregenden Abend!

---

**Sonntag, 17. Oktober ab 11.00 Uhr**

**19. Seniorenservicetag im Mehrgenerationenhaus Billstedt – nicht nur für Senioren!**

Das MGH veranstaltet den mittlerweile 19. Seniorenservicetag rund um das Thema Alter und Älterwerden. Wir schauen einmal, was dann möglich sein wird und hoffen stark, dass wir Sie persönlich begrüßen dürfen. Das in diesen Zeiten nicht zu vergessende Motto der Seniorentage „Mehr Freude am Leben“ soll Türöffner sein und vielleicht die Coronazeit für einen Tag in den Hintergrund drängen.

Wir starten um **11.00 Uhr den Gottesdienst** mit Diakonin Katharina Picker; danach werden wir sehen, was möglich ist. Geplant haben wir:

**ca. 12.15 Uhr Mittagessen; 13.15 Uhr Let's play Bingo!;**  
**14.00 Uhr Sitztanz für Senioren:** Fitness für Leib, Seele und Kopf, Brunhilde Krämer zeigt, dass Tanzen im Sitzen Frauen und Männern hilft, beweglich zu bleiben, auch bei evtl. eingeschränkter Mobilität. Und dazu noch Spaß macht! Zusätzlich gibt es kleinere Programmpunkte.

Wenn es denn möglich sein sollte, planen wir ab 15.00 Uhr unser Tanzcafé „Aber bitte mit Sahne!“ Einer unserer beliebten Dj's legt auf: Schlager, Rock'n`Roll, Oldies und Wunschtitel!

Wir bieten einen Fahrdienst an! Bitte melden Sie sich dafür bis zum 13. Oktober im MGH-Büro unter 040/ 714 03 200 an.

Bitte achten Sie unbedingt auf unsere Informationen, die wir ca. eine Woche vorher veröffentlichen. Hier geben wir genau bekannt, was wir am 17. Oktober umsetzen dürfen und welche Einschränkungen und Regeln zu erwarten sind.

**TANZCAFÉ ab 15.00 Uhr!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

---

**Mittwoch, 22. September, 17.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchhof Jubilatekirche**

**Konzert Seniorpartner**

*Seemann, lass das Träumen...*

Konzert mit norddeutschen Liedern und maritimen Schlagern mit Peter Unbehauen, Entertainer, Sänger und Komponist.



Seine Lieder laden zum Tanzen, Schunkeln, Mitsingen und Mitträumen ein. Mit Schifferklavier, Gitarre, Mundharmonika und seinem Hamburger Humor zaubert Peter Unbehauen in seiner unnachahmlichen Art eine wunderbare maritime Stimmung auf unsere Bühne auf dem Kirchhof. Der Verein KONFETTI IM KOPF e.V., der dieses Konzert in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus in der Merkenstraße durchführt, wird vor Ort mit einem Infostand zum Thema Demenz vertreten sein und freut sich auf interessierte Besucher\*innen.

Anmeldung: Telefon 040 32965866 oder per Mail: [barbara.kirsche@doppelfisch.de](mailto:barbara.kirsche@doppelfisch.de)

Das **Jobcafé** hat wieder für Einzelberatungen regelmäßig dienstags und freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf in der Merkenstraße 4, 22117 Hamburg geöffnet. Hier unterstützen wir Sie gerne bei Fragen rund um das Thema Job- und Wohnungssuche. Das Angebot wird in Kooperation mit dem Community Center Billbrook umgesetzt.  
Merkenstraße 4

**Dienstag, 14. September 10.00 Uhr**

**Kostenlose Rechtsberatung im MGH / Jobcafé**

Bei rechtlichen Problemen haben wir einen kompetenten Anrechner vor Ort. Für Gespräche und Beratung rund um arbeitsrechtliche Themen stellt sich der Rechtsanwalt Wolfhard F. Klatt von 10.00 bis 11.30 Uhr zur Verfügung. Anmeldung nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos. Weitere Termine: 12.10.2021 und 23.11.2021 jeweils 10.00 Uhr Merkenstraße 4

**Sonntag, 3. Oktober 12.30 bis 15.30 Uhr**

**Computerzeit im MGH**

Ist Ihr Computer für Sie manchmal ein Buch mit sieben Siegeln? Dann sind Sie nicht allein! Immer wieder sonntags gibt es Brötchen im MGH - und Menschen, die Ihre Fragen und Probleme mit dem PC aufgreifen.

Nach einem gemeinsamen thematischen Einstieg werden Ihre mitgebrachten Fragen behandelt, die gemeinsam in der Gruppe gelöst werden. Moderiert wird die Veranstaltung von einem Computer-Fachmann.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Eine Spende wird gern gesehen. Merkenstraße 4 , Jubilatesaal

**Handy- und Tabletsprechstunde für Menschen ab 50 Jahren**

Die Eins-zu-eins Beratungs-Situation wird bei den Handy- und Tablet-Sprechstunden von den interessierten Damen und Herren immer besonders geschätzt. Eine Beraterin beantwortet Ihnen Ihre ganz persönlichen Fragen und passt sich Ihrem Tempo an. Probieren Sie's aus! Zusätzlich leihen wir Ihnen gern kostenfrei ein Tablet aus, damit Sie so ein Gerät mal kennenlernen können.

Informationen gibt es unter der Rufnummer 015739675434 oder im Nachbarschaftsbüro unter 040 329658-66. Wenn das Band läuft, rufen wir gern zurück.  
Merkenstraße 4

### **Ältere Fotos digitalisieren**

Sie haben noch Papierfotos, Sie haben Dias oder Negative? Selbst Bilder aus dem Fotoalbum können Sie einscannen und digital abspeichern, damit Sie für die Ewigkeit sichtbar sind. Wir leihen Ihnen unseren Fotoscanner. Sollten Sie die Bilder nicht selbst einscannen wollen, helfen wir gern dabei. Informationen gibt es unter der Rufnummer 015739675434 oder im Nachbarschaftsbüro unter 040 329658-66. Wenn das Band läuft, rufen wir gern zurück.  
Merkenstraße 4

**Kleiderkammer** in der Billstedter Hauptstraße 86  
Vielfältige Second-Hand-Kleidung für Erwachsene  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr  
Unser ehrenamtliches Team freut sich auf Sie.  
Telefon über das Büro MGH 040 71403200. Wenn das Band läuft, rufen wir gern zurück.  
Während der Öffnungszeiten können Sie nicht nur einkaufen, sondern auch gut erhaltene Kleidung abgeben.  
Die Hamburger Mehrgenerationenhäuser und die Friedrich-

**Montag, 18. Oktober 19.00 Uhr**

### **„Töchter des Aufbruchs“**

Film mit Diskussion



Ebert-Stiftung zeigen gemeinsam in einer Onlineveranstaltung den Film „Töchter des Aufbruchs“  
Temporeich und mitreißend nehmen uns Filmemacherin Ulrike Bez und Rapperin Ebow mit auf eine Reise in das Leben von Gastarbeiterinnen und Migrantinnen. In „Töchter des Aufbruchs“ erzählen die Protagonistinnen mit Charme und Tiefgang ihre berührenden, aber auch abenteuerlichen Lebensgeschichten.  
Wir zeigen den Film anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens vom Oktober 1961. Der damalige Plan war, dass nach dem Rotationsprinzip

Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter einige Jahre in der Bundesrepublik arbeiten und wieder in die Heimat zurückkehren. Der Rest ist Geschichte und natürlich kam alles anders....

Wie geht es den Menschen heute? Haben sich ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllt? Der Dokumentarfilm „Töchter des Aufbruchs“ gibt viele unterschiedliche Antworten. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Gespräch mit der Regisseurin Ulrike Bez.

Melden Sie sich bitte für diese Online-Veranstaltung per E-Mail an, um den Zoom-Einwahl-Link zu bekommen: [hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de) Mehr Infos: [www.toechterdesaufbruchs.de](http://www.toechterdesaufbruchs.de)  
<http://toechterdesaufbruchs.de/index.php/trailer>

---

## PERLEN DES GLAUBENS

---



**Montag,  
8. November  
10.00 bis 16.00 Uhr  
Jubilatekirche**

### **„Nacht“ und „Auferstehung“: Perlen des Glaubens in der Trauer- und Hospizarbeit**

Die schwarze und die weiße Perle im Band weisen hin auf Fragen, die sich am Ende des Lebens verdichten, auf Ängste und Hoffnungen: für einen Sterbenden wie für diejenigen, die ihn oder sie begleiten. Auf dieser letzten Wegstrecke können die Perlen des Glaubens Halt und Orientierung geben, beim Beten helfen oder einfach nur zum Festhalten da sein. Welche

Geschichten erzählen sie, was rufen sie wach, wie können sie stärken?

Pastorenteam Dr. Kirstin Faupel-Drevs, Michael Brems  
(Koordinator Krankenhauseelsorge Nordkirche,  
psychologischer Berater, Supervisor)

Kosten: 40 Euro. Bitte Anmeldung über unser Kirchenbüro

## **IN EIGENER SACHE**



### **Zeigen und Verbergen – Kunst im Kloster**

#### **Malerei von Kirstin Faupel-Drevs**

Ausstellung in Kloster  
Nütschau vom  
11. September bis  
5. Dezember 2021

#### **Vernissage am 11. September, 16.00 Uhr**

Einführende Worte: Ursula Kranefuß

Musik: Bärbel Fünfsinn, Klavier und Gesang

Was zeigt sich, indem es sich verbirgt?

Liturgische Tücher weisen auf das Heilige hin, indem sie es verbergen. Eine Malerei dagegen verschlüsselt Innenwelten, indem sie sie zeigt.

Was verbirgt sich hinter dem gemalten Bild? Welche Gestalten bringt es noch hervor außer denen, die zu sehen sind?

Die meist figurativen Malereien von Kirstin Faupel-Drevs spielen mit der Suchbewegung nach Resonanz und der Frage nach der Geschichte hinter dem Darstellbaren

Als Künstlerin und Theologin ist sie unterwegs auf der Grenze zwischen heilig und profan

Für die Vernissage ist eine Anmeldung erforderlich

unter folgendem Link: <https://www.kloster-nuetschau.de/veranstaltungenvernissage-11092021.html>

---

# GOTTESDIENSTE

---

## **Jubilatekirche** Merkenstraße 4

---



### **Konfirmation**

5. September 11.00 Uhr P. Bothe  
(wir bitten um Verständnis, dass es für die  
Gemeinde nur ein paar Restplätze gibt)
12. September 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves  
Kunstprojekt (1)
19. September 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves  
Kunstprojekt (2)
26. September 11.00 Uhr P. Bothe

### **Erntedank**

3. Oktober 11.00 Uhr P. Bothe
10. Oktober 11.00 Uhr P. Bothe  
Konfirmand\*innenbegrüßung

### **Seniorenservicetag**

17. Oktober 11.00 Uhr Diakonin Picker
24. Oktober 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves und Team  
Flüchtlingsgottesdienst zu Afghanistan  
*... warum hast Du mich verlassen?*

### **Reformationstag**

31. Oktober 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
7. November 11.00 Uhr Pn. Kohl



14. November 11.00 Uhr P. Bothe

### **Totensonntag**

21. November 11.00 Uhr P. Bothe  
Pn. Faupel-Drevs

**15.00 Uhr Friedhof Schiffbek**  
P. Bothe

### **1. Advent**

28. November 11.00 Uhr Pn. Faupel-Drevs  
P. Bothe



### **Offene Kirche**

Unsere Kirche bleibt weiterhin montags bis freitags von 12.00 bis 13.00 Uhr für ein stilles Gebet und das Anzünden einer Kerze geöffnet.



### **Friedensandachten**

Eine halbe Stunde in der Kirche, für Stille und Gebet. Eine Kerze anzünden für die Welt, für nahe Menschen oder auch für sich selbst. Immer donnerstags um 18.45 Uhr in der Jubilatekirche.

*Pastor Bothe*



Herzliche Einladung zu regelmäßigen Zeiten der „**Stille am Morgen**“, immer montags von 8.00 bis 8.30 Uhr (außer während der Herbstferien).

Bei der großen Taufschale kommen wir zu einem einfachen Morgengebet zusammen. Wir üben das Sitzen in der Stille, sind dankbar für die geschenkte Zeit und starten neu in den Tag. Die Teppiche liegen auf Abstand.

*Pastorin Faupel-Drevs*



## Nachruf

Wir haben Franz Georg Heesch am 4. August 2021 an seinem 83. Geburtstag in der Jubilatekirche gefeiert. Leider war er kurz vorher gestorben. So hatte dieser Gottesdienst violette Nuancen, aber es ist die Jahre vorher so viel Aufregendes und Lebendiges passiert, dass reicher Klang und heller Schimmer den Raum erfüllte.

Er hat ursprünglich Cello studiert, wollte aber lieber vorne stehen und ‚das Ganze‘ leiten. Also studierte er Kirchenmusik. Seit 1971 war er Kantor der Jubilate-Gemeinde, später als KMD auch verantwortlich für regionale Aufgaben. Die A-Prüfung schaffte er neben seinem normalen Dienst. Er hat zusammen mit seiner Frau Heinke Heesch die musikalische Arbeit aufgebaut, Flötenkinder beglückt, Feste gestaltet, den Chor instand gesetzt und in kniffligen Zeiten zu Beginn der 80er mit dem Chor gemeinsam die Fassung der Gemeinde aufrechterhalten. Er verstand sich als Mann, der seinen Dienst geistlich und auf hohem Niveau versieht, auch im Gottesdienst mit Chor. Er konnte gleichermaßen h-moll-Messe und mit dem Akkordeon auf der Erde sitzend die Kinder begleiten. Als ich 1986 als Berufsanfänger mit den Kindern in der Kirche schlichte Lieder versuchte, rümpfte er die Nase über die musikalische Qualität. Aber er mochte und verstand, was ich wollte und erschien immer öfter morgens um 9 in der Kindergartenandacht in der Kirche, spielte Sonnenaufgänge und selbst Komponiertes für die Kleinen. 9 Uhr war nicht seine Zeit, aber die Sache ging vor. So geht lebendiger Dienst. So klar seine – bisweilen hochgestochene – Meinung über die richtige Musik war, so berührbar blieb er für alles Echte, Unschuldige und vor allem für Menschen, die

ernst nehmen, was sie tun. Denn genau das tat er auch. Er war zuzeiten Teil des Kirchenvorstandes, kümmerte sich um die Finanzierung des Chors und der großen Projekte wie Weihnachtssoratorium 1-6 u.a.. Er brachte der Gemeinde immer wieder neue Lieder bei, damit der Gemeindegesang lebt. Musikalisch hat er Schüler\*innen an der Orgel und am Klavier improvisierend infiziert und auch Laien-Sänger\*innen die Musik kraftvoll, immer mal pampig und dann wieder sehr charmant nahegebracht. Die Öjendorfer Kirche nannte er ‚Gnubbeldom‘, gern auch ‚Hühnertempel‘. Denn seine Ambitionen puncto Klang gehörten eigentlich in den Kölner Dom. Aber er hat an seiner Vorstadtkirche pontifikalischen Glanz erzeugt, und viele waren happy dabei sein zu dürfen, ich auch. Etliche haben auch die multimediale Inszenierung des Totentanzes erlebt. Fast 50 Jahre waren Heinke und Franz Heesch ein Ehepaar. Johanna kam in den 80ern dazu. Diese Frauen haben ihm ein klares Zuhause gegeben, manche Hochspannung ertragen und die Dinge zum Besten gewendet. Auch in der Gemeinde. Das ist eine große und starke Strecke.

Nun kommen die ‚Gründer\*innen‘ dieser Ära alle in die Jahre, aber der menschliche und geistliche Zusammenhang funktioniert immer noch erstaunlich gut. Hier ist etwas gelungen im Öjen-Dorf.

Ich danke Dir, lieber Franz, für Deine Loyalität zur Kirche, zu Gott, zu all Deinen Leuten und Kolleg\*innen und zu mir. Gemeinsam versuchten wir einen Klang zwischen Orgel und Altar zu erzeugen, der mehr sein konnte als die Summe der Teile. Denn das wäre Geist, der eintritt, wenn Menschen sich einschwingen auf etwas Großes, das sie letztlich nicht beherrschen, das sie aber ergreift und hebt, wohin sie es allein nie schaffen.

An der Himmelspforte wird es natürlich Sekt geben, ein himmlischer Beamter wird Franz Heesch abseits vom Getümmel zu einem Sessel führen, wo er Besuch empfangen kann, aber immer nur einen oder zwei. Jemand flüstert ihm etwas Geheimes ins Ohr, und das spielt ihm ein Lächeln ins Gesicht, das alles Weitere zum Klingen bringen wird.

*Thomas Hirsch-Hüffel*



## Emmausgottesdienste meistens am 3. Freitag-Abend im Monat

*Liturgisch – einfach –  
zum Mitmachen schön*

Termine: 10. September, 23. Oktober, 19. November  
19.00 Uhr in der Jubilatekirche

Im Anschluss bleiben wir noch ein wenig zusammen für Austausch und Tee (Wegen Corona müssen wir derzeit auf ein Teilen des Mitgebrachten verzichten, jedeR Sorge bitte für sich selbst), Ende um 21.00 Uhr

Herzliche Einladung zum **Emmaus-Nachmittag** am **22. Oktober um 14.00 Uhr**, der die Gelegenheit gibt, unsere kleine ökumenische Gemeinschaft ein wenig näher kennen zu lernen. *Pastorin Faupel-Dreves*

---

## NOVEMBERKIRCHE

---

**Dienstag, 9. November, 17.00 Uhr**



### Rundgang zu Billstedter Stolpersteinen

Schön, wenn wir unsere wichtige Tradition am 9. November dieses Jahr wieder fortsetzen können! Wir laden Sie / euch am Jahrestag der Reichspogromnacht zu unserem jährlichen gemeinsamen Rundgang zu Stolpersteinen in Billstedt ein. Ein Innehalten an jedem Stein, eine Erinnerung an die dazugehörige Lebensgeschichte und das erlittene Unrecht, dazu ein Psalm, ein Lied und ein entzündetes Licht zum Gedenken.

Wir treffen uns am Billstedter Ortsamt, Öjendorfer Weg 9.

---

**17. November, 19.00 Uhr**

**Kinokirche am Buß-und Betttag – Gegen den Strom**

Letztes Jahr musste die Kinokirche wegen der Corona-Einschränkungen ausfallen. Dieses Jahr ist das Thema des Films noch aktueller geworden!



Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie als leidenschaftliche Umweltaktivistin heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale

Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Gegen den Strom fesselt, rührt, belustigt und begeistert.  
*Meine Empfehlung! Gerhard Bothe*

---

## AMTSHANDLUNGEN

---

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden. Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.



**Pastor  
Gerhard Bothe**

Ruhmkoppel 14    Telefon 732 40 36  
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin  
Faupel-Drevs**

Merkenstraße 6    Telefon 712 70 00  
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

**Kirchenmusik  
Claus Kühner**

Telefon 0175 40 80 581  
kirchenmusik@doppelfisch.de  
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-  
haus  
und Soundhouse  
Billstedt  
Rainer Picker**

Telefon 714 03 200  
und 0172 42 00 830  
mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de  
picker@soundhouse-billstedt.de

**Hausmeisterin  
Regina Wachs**

Telefon 0162 88 40 676  
hausundhof@doppelfisch.de

**Kindertagesstätte  
Lars Hoffmann**

Merkenstraße 4  
Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675  
kitajubilate@doppelfisch.de

**Friedhof Schiffbek  
Sönke Wulff**

Schiffbeker Weg 144  
Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839  
Mo-Do 9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr  
Fr 9.00-12.00 Uhr  
friedhof@doppelfisch.de

**Redaktionsschluss** für die Dezember - Februar-Ausgabe  
Montag, 8. November

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Auflage: 1.500 Exemplare



Gott, der Herr, möge uns behüten vor aller Besserwisseri  
und uns beflügeln, Freiheit und Fantasie zu nutzen,  
um Feinde in Freunde zu verwandeln.  
Er lösche langsam in uns jedes Vorurteil, langsam,  
denn wir stecken bis über beide Ohren voll davon.  
Er schenke uns von Seiner Vielfalt ein Stückchen Großmut  
und führe uns nicht in Haarspaltereien, Gedankenenge  
und Geistesnot.  
Darum bitten wir ihn von Herzen.

*Hanns Dieter Hüsch*